

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Literaturverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
<b>Teil 1: Krankenhäuser und Wettbewerb</b> .....	<b>1</b>
I. Zur Einführung.....	3
II. Krankenhäuser und Märkte.....	5
1. Krankenhäuser als Anbieter.....	6
2. Zum Problem der Nachfrage nach Krankenhausdienstleistungen.....	9
3. Versuch einer ersten Zusammenfassung.....	17
4. Krankenhäuser als Nachfrager.....	19
5. Krankenhäuser und Märkte: Versuch einer Zukunftsbetrachtung.....	20
III. Krankenhäuser im Wettbewerb?.....	22
<b>Teil 2: Versorgungsanalyse der deutschen Krankenhäuser</b> .....	<b>25</b>
I. Hauptmerkmale des deutschen Krankenhauswesens.....	27
II. Angebots-, Nachfrage- und Finanzierungsstrukturen.....	29
1. Der Krankenhausbegriff.....	30
2. Veränderung der Trägerschaft.....	33
3. Angebotsstruktur nach Kreisen.....	37
4. Private Krankenhausketten in Deutschland.....	60
5. Nachfrage 2003.....	67
6. Patientenbewegung.....	71
7. Krankenhausfinanzierung.....	78
III. Absehbare weitere Entwicklungen.....	84
1. Bettenabbau bis 2015.....	84
2. Krankenhausplanung im Wandel.....	86
3. Künftige Fallzahlen.....	91
4. Mindestmengen und Mindestbesetzung.....	95
5. Monistische oder dualistische Krankenhausfinanzierung.....	97
6. Auswirkungen der neuen Versorgungsformen.....	99
7. Zusammenfassung und Ausblick.....	101
<b>Teil 3: Sozialrechtliche Rahmenbedingungen</b> .....	<b>105</b>
I. Grundfragen.....	107
1. Das Festbetragsurteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 17. Dezember 2002.....	107
2. Das Festbetragsurteil des EuGH vom 16. März 2004.....	108
II. Die Sachleistungen nach dem SGB V.....	109
1. Das Sachleistungsprinzip.....	110
2. Kostenerstattung.....	112
3. Solidarische Finanzierung.....	115
4. Wirtschaftlichkeitsgebot.....	117

III. Die Krankenkasse als Nachfrager von Sach- und Dienstleistungen für ihre Versicherten	119
1. Grundsätze	119
2. Ansätze für Wettbewerb zwischen den Krankenkassen	122
3. § 69 SGB V als abschließende Regelung	123
4. Wettbewerb durch den Abschluss von Einzelverträgen	124
5. Die gesetzliche Krankenversicherung als sektorspezifische Regulierung	142
<b>Teil 4: Krankenhausrecht</b>	147
I. Das duale System	149
1. Laufende Betriebskosten	149
2. Investitionskosten	149
3. Einschätzung der künftigen Entwicklung	149
4. Handlungsoptionen	150
5. Bewertung	151
II. Das Krankenhausfinanzierungsgesetz	152
1. Allgemeine Vorschriften	153
2. Krankenhausplanung und Investitionsförderung	153
III. Die Finanzierung der Krankenhäuser	161
1. Statistische Daten	161
2. Finanzierung über Pflegesätze	162
3. Das German Diagnoses Related Groups-System	162
4. Berechnung der Vergütung	164
IV. Schlussfolgerungen und Konsequenzen	165
<b>Teil 5: Zur Anwendung europäischen und deutschen Wettbewerbsrechtes auf Krankenhäuser betreibende Unternehmen</b>	167
I. Das Problem	169
II. Zum Gang der Untersuchung	169
III. Zur Anwendung europäischen Wettbewerbsrechtes	170
1. Allgemeine Grundsätze	170
2. Kooperationen und europäisches Wettbewerbsrecht	172
3. Zum Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung im europäischen Wettbewerbsrecht	174
4. Zur Anwendung der europäischen Fusionskontrolle	174
IV. Zur Anwendung des deutschen Wettbewerbsrechtes	175
1. Allgemeine Bemerkungen	175
2. Kooperationen und deutsches Wettbewerbsrecht	176
3. Zum Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung im deutschen Wettbewerbsrecht	178
4. Zur Anwendung der deutschen Fusionskontrolle	179
V. Zusammenfassung	182
<b>Teil 6: Das europäische Beihilfeverbot</b>	185
I. Grundlagen	187
II. Der Begriff Beihilfe	187
1. Staatlich oder aus staatlichen Mitteln	188
2. Beihilfen von relativ geringer Höhe	189
III. Ausnahmen vom Beihilfeverbot	190
IV. Die Rückforderung rechtswidriger Beihilfen	191
V. Gemeinwirtschaftliche Dienste (auch Krankenhäuser)	191
VI. Ausgleichszahlungen an Krankenhäuser	194
VII. Konsequenzen und Ausblick	195

<b>Teil 7: Wesentliche Ergebnisse</b> .....	197
I. Die Festbetragsurteile .....	199
II. Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts .....	199
III. Altmark Trans .....	199
IV. Das Europäische Beihilferecht .....	200
V. Krankenhausinvestitionen als Beihilfen .....	201
VI. Das Gesundheitswesen als regulierter Sektor .....	203
VII. Krankenhausplanung .....	207
VIII. Krankenhausfinanzierung .....	209
IX. Grundsatz der Beitragssatzstabilität .....	210
X. Krankenhäuser und Märkte .....	211
<b>Part 7: Main results</b> .....	213
I. The “Festbetragsurteile”, or “fixed maximum amount judgments” .....	215
II. Precedence of Community law .....	215
III. Altmark Trans .....	215
IV. European rules on State aid .....	216
V. Hospital investment as State aid .....	217
VI. Health as a regulated sector .....	219
VII. Hospital planning .....	223
VIII. Hospital financing .....	225
IX. Principle of stability of contribution rates .....	226
X. Hospitals and markets .....	227
<b>Vitae</b> .....	229
<b>Curricula Vitae</b> .....	231

# Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Entwicklung wichtiger Krankenhauskennziffern von 1992 bis 2003	33
Abb. 2: Bundesweite Entwicklung der Krankenhäuser und Betten nach Trägerschaft von 1992 bis 2005	35
Abb. 3: Einwohner pro Kreis – 2003	39
Abb. 4: Krankenhäuser pro Kreis – 2003	41
Abb. 5: Betten pro 10.000 Einwohner (Bettenziffer) pro Kreis – 2003	43
Abb. 6: Betten pro 10.000 Einwohner für die Innere Medizin pro Kreis	44
Abb. 7: Betten pro 10.000 Einwohner für die Psychiatrie/Psychotherapie pro Kreis	45
Abb. 8: Betten pro 10.000 Einwohner für die Neurochirurgie pro Kreis	46
Abb. 9: Betten pro 10.000 Einwohner für die Herzchirurgie pro Kreis	47
Abb. 10: Dominierende Trägerschaft in den Kreisen – 2003	49
Abb. 11: 100 Prozent einer Trägerschaft in den Kreisen – 2003	50
Abb. 12: 100 Prozent Trägerschaft eines einzelnen Trägers in den Kreisen – 2003	51
Abb. 13: Häufigkeitsverteilung der Abteilungen in den Kreisen – 2003	53
Abb. 14: Häufigkeitsverteilung der Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe	55
Abb. 15: Häufigkeitsverteilung der Abteilungen für Innere Medizin – 2003	56
Abb. 16: Häufigkeitsverteilung der Abteilungen für Psychiatrie/Psychotherapie – 2003	57
Abb. 17: Häufigkeitsverteilung der Abteilungen für Neurochirurgie – 2003	58
Abb. 18: Häufigkeitsverteilung der Abteilungen für Herzchirurgie – 2003	59
Abb. 19: Entwicklung der privaten Krankenhäuser – 1992 bis 2005	62
Abb. 20: Anteil der privaten Krankenhausketten – 1992 bis 2005	62
Abb. 21: Standorte der Krankenhäuser der ausgewählten privaten Krankenhausketten	63
Abb. 22: Anteil der Bettenkapazität der privaten Krankenhausketten an der gesamten Bettenkapazität – 2005	65
Abb. 23: Anteil der Bettenkapazität aller privaten Krankenhäuser an der gesamten Bettenkapazität – 2005	65
Abb. 24: Anteil der Betten der privaten Krankenhausketten an den Gesamtbetten nach Kreisen – 2003	66
Abb. 25: Anteil der Fälle nach Land und Trägerschaft – 2003	69
Abb. 26: Fälle pro 1.000 Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen – 2003	70
Abb. 27: Fälle pro 1.000 Einwohner ausgewählter Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen – 2003	70
Abb. 28: Eigenversorgungsgrad der Kreise ausgewählter Fachgebiete in Niedersachsen – 2003	72
Abb. 29: Entwicklung der KHG-Mittel von 1972 bis 2005	79
Abb. 30: KHG-Mittel pro Planbett/Platz nach Ländern von 1972 (neue Länder ab 1991) bis 2005	79
Abb. 31: Investitionsstau deutscher Krankenhäuser – 2005	80
Abb. 32: Entwicklung der Investitionsquote von 1973 bis 2004	81
Abb. 33: Entwicklung der bereinigten Kosten, der Fallzahl und der Betten von 1991 bis 2003 – in Prozent	84
Abb. 34: Bundesweiter Bettenabbau bis 2015 bei einer Bettenziffer von 5,5	85
Abb. 35: Bundesweiter Bettenabbau bis 2015 bei einer Bettenziffer von 4,5	85
Abb. 36: Veränderung der stationären Morbidität von 1995 bis 2003 nach Altersgruppen	93
Abb. 37: Veränderung der Altersstruktur von 1995 bis 2015	93
Abb. 38: Voraussichtliche Fallzahlentwicklung bis 2015	94
Abb. 39: Mengenverteilung der Operationen (nach Indikation) nach Frequenzgruppen	95

# Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Entwicklung der Krankenhäuser nach Größenklassen in Deutschland von 1992 bis 2003	34
Tab. 2: Bundesweite Entwicklung der Krankenhäuser und Betten nach Trägerschaft von 1992 bis 2005	35
Tab. 3: Krankenhäuser, Betten und Träger in den Ländern – 2003 absolut	36
Tab. 4: Krankenhäuser, Betten und Trägerschaft in den Ländern – 2003 in Prozent	36
Tab. 5: Länderbezogene Entwicklung der Trägerschaft von 1992 bis 2003	37
Tab. 6: Durchschnittliche Zahl der Einwohner pro Kreis in den Ländern – 2003	38
Tab. 7: Krankenhäuser pro Kreis in den Ländern – 2003	40
Tab. 8: Kreise nach Bettenziffern (Betten pro 10.000 Einwohner) in den Ländern – 2003	42
Tab. 9: Länderbezogene Verteilung der Trägerschaft nach Kreisen – 2003	48
Tab. 10: Fachabteilungsbezogene Betroffenheit der Kreise – 2003	52
Tab. 11: Verteilung der unterschiedlichen Fachabteilungen in den Kreisen – 2003	52
Tab. 12: Zahl der Krankenhäuser und Betten der ausgewählten privaten Krankenhausketten – 2005	61
Tab. 13: Länderbezogene Verteilung der Krankenhäuser der privaten Krankenhausketten – absolut 2005	64
Tab. 14: Länderbezogene Bettenverteilung der Betten der privaten Krankenhausketten – in Prozent 2005	64
Tab. 15: Abteilungsbezogene Bettenverteilung im Vergleich – 2005	67
Tab. 16: Fallzahl 2003 nach Ländern und Trägergruppen – Einrichtungsbezogen	68
Tab. 17: Verlegungen zwischen den Krankenhäusern – 1992 und 2003	73
Tab. 18: Wanderungen der vollstationären Krankenhaufälle zwischen den Ländern – 2003	74
Tab. 19: Wanderungen der Herzpatienten zwischen den Ländern – 2003	75
Tab. 20: Wanderungen der AHB Patienten zwischen den Ländern – 2004	76
Tab. 21: Wanderungen der Reha-Patienten zwischen den Ländern – 2003	77
Tab. 22: Entwicklung der KHG-Mittel von 1972 bis 2005	78
Tab. 23: Bereinigte Kosten pro Behandlungsfall in Euro nach Ländern – 2003	82
Tab. 24: Bereinigte Kosten je Behandlungsfall nach Größenklassen und Trägerschaft – 2003	83
Tab. 25: Entwicklung der bereinigten Kosten, der Fallzahl und der Betten von 1991 bis 2003 – absolut	83
Tab. 26: Fachabteilungsbezogene Entwicklung wichtiger Indikatoren von 1991 bis 2003	92
Tab. 27: Entwicklung ausgewählter Hauptdiagnosen nach ICD 10 von 1994 bis 2003	92
Tab. 28: Entwicklung der Ausgaben verschiedener Versorgungsbereiche (Verzahnungssektoren)	101